

Klimawin BW

Bericht

2025

Kiesling Fahrzeugbau GmbH

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1. Über uns	3
1.1 Unternehmensdarstellung	3
1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz	4
2. Die Klimawin BW	5
2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region	5
2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW	5
2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg	6
3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement	7
3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen	7
3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort	8
4. Unsere Schwerpunktthemen	9
4.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte	9
Leitsatz 01 – Klimaschutz „Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“	9
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft „Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“	9
Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: „Wir stellen den langfristigen Unternehmens-erfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“	9
4.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind	9
4.3 Leitsatz 01 – Klimaschutz	10
4.4 Leitsatz 03 - Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	14
4.5 Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	16
5. Weitere Aktivitäten	19
6. Unser Klimawin BW-Projekt	21
6.1 Das Projekt: Kühlfahrzeuge für die Tafeln	21
Impressum	23

1. Über uns

1.1 Unternehmensdarstellung

Die Kiesling Fahrzeugbau GmbH wurde 1973 gegründet. Das Familienunternehmen mit Sitz in Dornstadt-Tomerdingen auf der Schwäbischen Alb ist auf die Herstellung von Kühlaufbauten und Kühlfahrzeugen spezialisiert. Mit über 120 Mitarbeiter:innen in Produktion, Verwaltung, Vertrieb und Service werden jährlich über 1200 Kühlfahrzeuge produziert.

Die Kunden kommen aus allen Bereichen der Lebensmittelproduktion, der Pharmaindustrie und aus dem Transportsektor. Acht Außendienstmitarbeiter in der D/A/CH – Region sowie Partner in verschiedenen europäischen Ländern sind für Vertrieb und Service zuständig.

Das Unternehmen zeichnet sich durch eine hohe Fertigungstiefe – Made in Germany – aus. Paneele werden in eigenen Anlagen nach modernsten Verfahren hergestellt. Durch die eigene Fertigung ist Kiesling flexibler und kann marktgerecht handeln. Produktionsprozesse, Verfahren und Produkte können nachhaltig gestaltet werden, woraus Wettbewerbsvorteile entstehen, wie z.B. durch einen recycelbaren Kühlaufbau mit TÜV-geprüfter Recyclingquote. Fachkräfte bildet das Unternehmen seit vielen Jahren selbst aus.

Ein hoher Anspruch an die Qualität und Stabilität der Produkte wurde dem Unternehmen bereits in die Wiege gelegt. Langlebigkeit, hochwertige Materialien und Reparaturfreundlichkeit sind selbstverständlich. Innovationen des Unternehmens setzen am Markt oftmals neue Maßstäbe, so z.B. die Cool Slide®-Trennwand, die während des Kühlbetriebs bis zu 40%Kraftstoff einspart.

Bereits drei Mal wurde die Kiesling Fahrzeugbau GmbH mit dem Branchenpreis "Trailer Innovation" ausgezeichnet und erhielt den „Europäischen Transportpreis für Nachhaltigkeit 2022“ in der Kategorie Aufbauten und Anhänger.



Copyright Kiesling

1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Arbeit im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Aktivitäten im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die Klimawin BW

2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region

Mit der Unterzeichnung der Klimawin BW bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsverständnis.

2.2.1 Klima und Umwelt

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Leitsatz 04 – Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

2.2.2 Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

2.2.3 Ökonomischer Erfolg und Governance

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 11 – Transparenz

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg

Ausführliche Informationen zur Klimawin BW und zu weiteren Mitgliedern finden Sie unter:

www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin

3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement

Die Klimawin BW wurde unterzeichnet am: 22.04.2020

3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen

Leitsatz	Adressierter Leitsatz	Schwerpunktsetzung	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 01 – Klimaschutz	ja	ja	ja
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	ja	nein	nein
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	ja	ja	ja
Leitsatz 04 – Biodiversität	ja	nein	nein
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	ja	nein	ja
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	ja	nein	nein
Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	ja	nein	ja
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	ja	nein	nein
Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	ja	ja	ja
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	ja	nein	ja
Leitsatz 11 – Transparenz	ja	nein	ja
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	ja	nein	nein

3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort

Unterstütztes Klimawin BW-Projekt: Kühlfahrzeuge für die Tafeln		
Schwerpunktbereich:		
ökologische Nachhaltigkeit: ja	soziale Nachhaltigkeit: ja	
Art der Förderung		
finanziell: ja	materiell: ja	personell: nein

Firmengelände Kiesling, Dornstadt-Tomerdingen



Copyright Kiesling

4. Unsere Schwerpunktthemen

4.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte

Leitsatz 01 – Klimaschutz „Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 3 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft „Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.““

Leitsatz 9 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: „Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

4.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Leitsatz 1

Wir setzen seit vielen Jahren auf erneuerbare Energien, haben langfristige Investitionen in PV-Anlagen und Stromspeicher getätigt und bauen dies kontinuierlich aus. Auch unter wirtschaftlichen Aspekten hat sich dies bewährt, daher gehen wir diesen Weg weiterhin voran.

Mit den Anlagen aus 2025/2026 produzieren wir übers Jahr gesehen mehr Strom als wir verbrauchen. Wir möchten damit im Transportsektor Verantwortung übernehmen und einen Beitrag für eine klimaneutrale Zukunft leisten.

Leitsatz 3

Als produzierendes Unternehmen verbrauchen wir Material für die Herstellung unserer Produkte. Unsere Verantwortung wollen wir nutzen, um möglichst ressourcenschonend zu arbeiten. Der sinnvolle Einsatz von Ressourcen und der sparsame Umgang mit Material, die Vermeidung von Verschnitt und Ausschuss sind Punkte, auf die wir im Alltag Einfluss nehmen können – aus ökologischen UND aus ökonomischen Gründen.

Wichtiger Punkt ist hier unser recycelbarer Kühlaufbau, der von uns so produziert wird, dass er 1. eine lange Lebensdauer hat, 2. reparaturfreundlich ist und 3. am Ende recycelt werden kann.

Leitsatz 9

Wir sind ein familiengeführtes Unternehmen, seit Januar 2023 in der dritten Generation geführt. Am Standort Tomerdingen, 20 km nördlich von Ulm sind wir und die meisten Mitarbeiter zu Hause. Hier wird kontinuierlich investiert und das Werk zukunftsfähig ausgebaut.

Der Unternehmenserfolg ist wesentlich von den derzeit über 120 gut ausgebildeten Facharbeiter*innen und Mitarbeitenden in allen Abteilungen und Ebenen abhängig.

Die langjährige und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Geschäftsführung und Belegschaft hat sich im Generationenübergang seit 2023 fortgesetzt.

Mitsprachemöglichkeit, Transparenz und Teamgeist sind die Basis der Zusammenarbeit.

4.3 Leitsatz 01 – Klimaschutz

4.3.1 Zielsetzung

Als mittelständisches Unternehmen ist es für uns selbstverständlich, einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Seit wir 2010 die erste PV-Anlage installiert haben, wurde dies stetig ausgebaut. Mit der 2026 fertiggestellten Anlage werden wir voraussichtlich ca. 1000 MWh pro Jahr am Standort produzieren, fast doppelt so viel, wie wir verbrauchen. Dank der Zwischenspeicherung der gewonnenen Energie, konnten wir unseren Eigenverbrauch steigern und die Wirtschaftlichkeit optimieren.

Ein zentraler Baustein unserer Unternehmensstrategie ist die nachhaltige und energieeffiziente Ausrichtung unseres Standorts. Bereits heute setzen wir konsequent auf ressourcenschonende Technologien und optimieren fortlaufend unsere Prozesse, um den Energieverbrauch weiter zu senken. Durch gezielte Investitionen steigern wir die Energieeffizienz unserer Gebäude und modernisieren unsere Infrastruktur in Bürogebäuden und Produktionsanlagen.

Im Dezember 2025 wurde eine neue Logistikhalle fertiggestellt, um Lagerung und logistische Abläufe zu optimieren. Auf dieser Halle, senkrecht an der Halle und an weiteren Stellen wurden PV-Module installiert. Der Fahrzeugwaschplatz, wo sämtliche Fahrzeuge vor Auslieferung gewaschen werden, wurde auf ein neues elektrisches Gerät sowie Regenwassernutzung umgestellt. Nachhaltigkeit ist für uns eine Investition in die Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens.

4.3.2 Ergriffene Maßnahmen

- Ausbau PV auf der neuen Logistikhalle sowie senkrecht an der Fassade stehend (Südseite)
Senkrecht stehende PV-Module an bestehender Halle (Westseite)
(noch keine Daten, erst seit Ende 2025 in Betrieb)
- Nutzung Regenwasser für Fahrzeugwäsche (über 1000 Fahrzeuge pro Jahr)
(noch keine Daten, erst seit 9/2025 aktiv)
- Austausch Fenster im Bürogebäude abgeschlossen

Weitere, kleinere Maßnahmen, z.B.

- Zusatz-Rolltor an Abcoilstation, Bereich wird elektrisch beheizt, bisher 3x3 kW, nun 2x1 KW aufgrund der besseren Isolierung
Einsparung CO₂: 17.280 kWh x 0,381kg CO₂ = 6.584kg
- Weitere Digitalisierung und dadurch Vermeidung von Papierverbrauch
- WC für Mitarbeiter in alter Halle komplett erneuert, Fenster mit 3-fach Verglasung

4.3.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Ausbau der PV-Anlage auf insgesamt 923 kWp, geschätzte Leistung 1000 MWh/Jahr, verschiedene Einsparungen

4.3.4 Indikatoren

Nachfolgende Indikatoren sollen uns künftig die weitere Entwicklung aufzeigen.

Indikator 1: Energieverbrauch insgesamt/Umsatz pro Jahr -> Kennzahl

Quelle intern Kiesling: F 9.1_3 Erfassung des Energieinputs

- 2018: 2.186.876 kWh/41.234.057 € -> 0,053 (Basisjahr)
- 2025: 1.820.270 kWh/45.702.903 € -> 0,040

Indikator 2: Zugekaufter Strom/Umsatz pro Jahr

-> Kennzahl: zugekaufter Strom pro 1Mio Umsatz

Quelle intern Kiesling: F 9.1_3 Erfassung des Energieinputs

- 2018: 526.859 kWh/41.234.057 € -> 12.824 kWh (Basisjahr)
- 2025: 403.672 kWh/45.702.903 € -> 8.832 kWh

4.3.5 Treibhausgasbilanz

Zur Senkung der Treibhausgasemissionen haben wir eine THG-Bilanz für Scope 1 und 2 erstellt und auf Basis dessen ein Reduktionsziel festgelegt.

Klimabilanz Jahresvergleich				
	Ausgangsjahr	aktuelles Jahr		
	2018	2025	2024	2023
CO ₂ -Produktion in kg durch fossile Brennstoffe lt. Scope 1 & Scope 2	267.171,04	188.182,04	181.586,48	168.668,91
Veränderung zum Ausgangsjahr		-78.989,00	-85.585,00	-98.503,00
Ziel CO₂-Vermeidung für Folgejahr in kg (Basisjahr 2018)		100.000	100.000	100.000
Erzeugter Strom durch PV Anlagen Fa. Kiesling in kWh	286.102,00	538.256,00	515.969,00	539.237,00
Im Berichtsjahr 2025 wurden insgesamt 538.256 kWh Strom durch eigene Photovoltaikanlagen erzeugt Davon Eigenverbrauch/Stromspeicher: 220.597 kWh Davon Einspeisung ins öffentliche Netz: 317.659 kWh Die Netzeinspeisung wird nicht mit den betrieblichen Treibhausgasemissionen verrechnet, sondern separat als Beitrag zur Bereitstellung erneuerbarer Energie ausgewiesen.				

Quelle intern Kiesling: N:\ISO 14001_50001\Handbuch UM ISO 14001__EM ISO 50001\Kapitel 9 - Bewertung der Leistung\9.1 - Überwachung, Messung, Analyse und Bewertung\D - Teil\Formulare\F 9.1_15 Energetische CO₂ Bilanz (Scope)

4.3.6 Datenerfassung und Ziele zur Senkung der THG-Emissionen

Erfassungsbereiche	Ausgangs- bilanz 2018	Aktuelles Geschäftsjahr 2025	Veränderung gegenüber Referenzjahr	Zielsetzung und -erreichung		
	THG- Emissionen in t CO ₂ e	THG- Emissionen in t CO ₂ e	+/- in t CO ₂ e	Zieljahr 2026	Reduktions- ziel in t CO ₂ e	Ziel- erreichung in %
Direkte THG-Emissionen Scope 1	76,4	47,8	-28,6		35	81,7%
Indirekte THG- Emissionen Scope 2	190,7	140,3	-50,4		65	77,5%

THG-Bilanz – Unsere Ausgangssituation

Seit 2020 stellen wir eine THG-Bilanz nach Scope 1 und 2 auf und können so verfolgen, wie sich Verbräuche und Emissionen entwickeln.

Wir produzieren mit den Anlagen aus 2025/2026 mehr Strom als wir im Jahr verbrauchen. Die Reduktion des CO₂e soll weiter gesenkt werden, z.B. durch die Umstellung auf elektrische Maschinen und Fahrzeuge. Die Feststellung der Werte im Bereich Scope 3 ist in Planung.

THG-Bilanz – Unsere Zielerreichung

Zur Senkung der Treibhausgasemissionen haben wir eine THG-Ausgangsbilanz erstellt und auf Basis dessen ein umsatzbezogenes Reduktionsziel festgelegt.

Indikator: Reduktion CO₂ in kg / 1 Million Umsatz

Ausgangsjahr 2018: 6479 kg

Zieljahr 2025: 4117,51 kg

Ziel für 2026: 3900 kg

Quelle: F 9.1_15 Energetische CO₂ Bilanz (Scope)

THG-Bilanz – Ergriffene Maßnahmen und Entwicklungen

■ Weitere Reduzierung der Lieferungen von Aufbauten (Koffer)-Rohlingen – Reduzierung von Transporten und recycelbare Aufbauten- weiterhin in Umsetzung

■ Investition in Anlage zur Verarbeitung von Breitcoils für Transporteraufbauten

(Quelle: N:\ISO 14001_50001\Handbuch UM ISO 14001__EM ISO 50001\Kapitel 6 - Planung\6.2 - Umwelt__Energieziele und Planung zu deren Erreichung\D - Teil\Formulare\F 6.2_1 Zukünftige Ausrichtung Zeitschiene)

■ Energieinput bleibt zu 100 % Ökostrom
d.h. Strom aus eigenen PV-Anlagen + zugekaufter Ökostrom.

■ Monitoring unserer Energieverbraucher unter (interner Pfad)

(Quelle: N:\ISO 14001_50001\Handbuch UM ISO 14001__EM ISO 50001\Kapitel 9 - Bewertung der Leistung\9.1 - Überwachung, Messung, Analyse und Bewertung\D - Teil\Formulare)

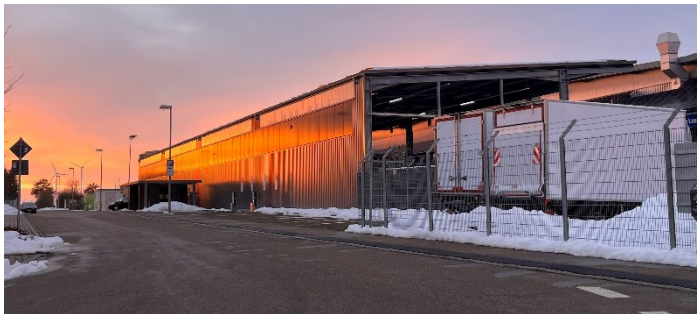
■ Elektro-PKW werden weitgehend an der eigenen Zapfsäule mit PV-Strom betankt. Kurzstreckenfahrten sind emissionsfrei. Vier Elektro-PKW im Fuhrpark.

■ Weitere PV-Anlage mit ca. 180 kWp und Verkleidung der bestehenden Halle (senkrecht), ist installiert, Daten noch nicht verfügbar

■ Elektrostapler im Einsatz

■ Zisterne im Einsatz

■ Logistikhalle fertiggestellt und im Einsatz



Logistikhalle mit senkrechten PV-Modulen

4.3.7 Ausblick

Die Investitionen aus 2025 sind abgeschlossen, allerdings werden die getroffenen Maßnahmen erst in 2026 vollständig umgesetzt und im Einsatz sein.

Zusätzlich geplant:

- Cool Slide Transportpaletten werden ersetzt durch Mehrweggestelle
- weitere Erhöhung Anteil recycelbarer FIP-Aufbauten
- Zugekaufte Aufbaurohlinge in recyclingfähiger Ausführung

- Gasverbrauch (Heizung) reduzieren
- Hochdruckreiniger elektrisch für Fahrzeugwäsche angeschafft

4.4 Leitsatz 03 - Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

4.4.1 Zielsetzung

Unser FIP – Kühlaufbau, produziert im Werk in Dornstadt-Tomerdingen, hat eine lange Lebensdauer aufgrund der hochwertigen, verschleißfesten Materialien.

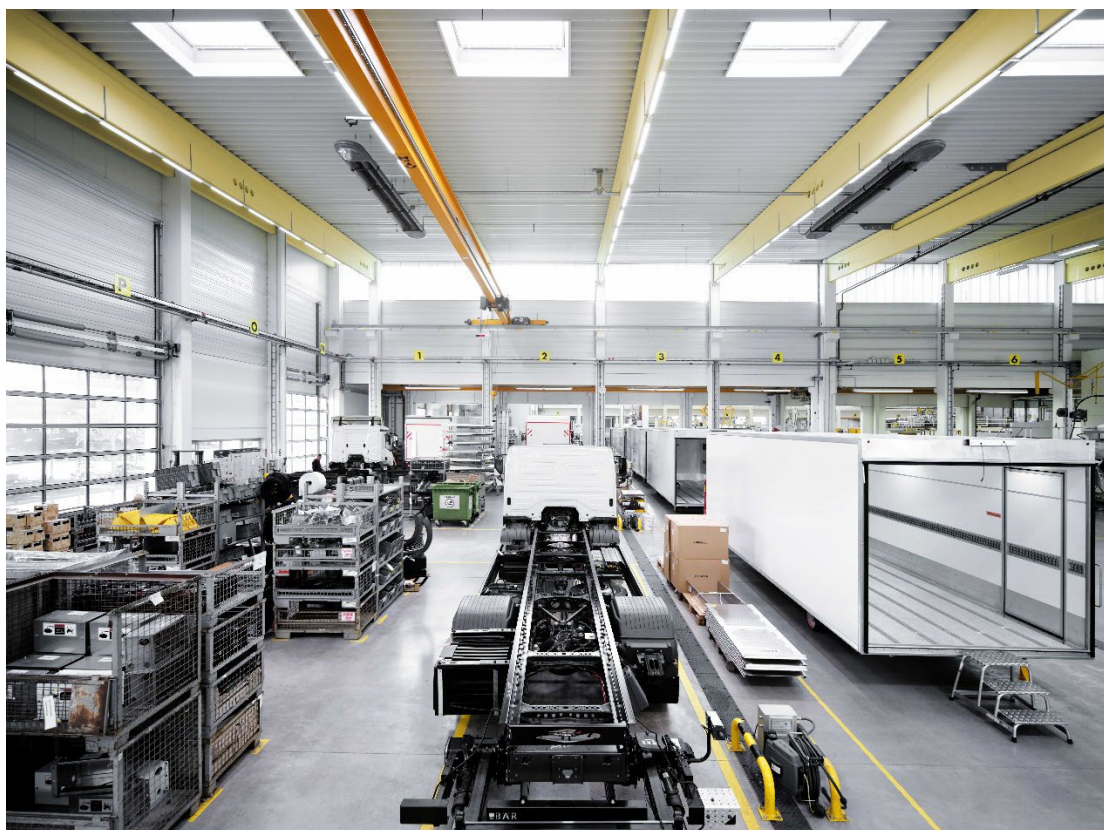
Durch die längere Nutzung, einfache und gute Reparaturmöglichkeiten und geringere Ausfallzeiten schonen wir Ressourcen.

Diesen Bereich möchten wir mit verschiedenen Maßnahmen stärken:

- Reparaturservice verstärkt anbieten,
Newsletter an Kunden mit Info zu Langlebigkeit und reparaturfreundlicher Bauweise
- Ausbau Webshop
Newsletter an Kunden zu guter Ersatzteilversorgung

Durch die Bauart kann unser Aufbau am Ende recycelt werden. Bei Neuentwicklungen werden wir die Recyclingquote und die Wiederverwertungsquote weiter einhalten.

Wo sinnvoll und möglich, werden wir unseren Anteil an FIP-Aufbauten weiter ausbauen.



4.4.2 Ergriffene Maßnahmen

- Zur Erreichung eines höheren Anteils an recycelbaren Kühlaufbauten sind konstruktive Veränderungen an den Aufbauten notwendig, damit verschiedene Kundenwünsche abgebildet werden können. Hierfür ist es notwendig, die Wirtschaftlichkeit zu prüfen. Dies ist ein laufendes Projekt und wird Zug um Zug umgesetzt.
- Verschnitte speziell bei Aluminium reduzieren
- Einsatz von Breitbandcoils für Flitzeraufbauten
- Wasserverbrauch reduziert durch Zisterne im Einsatz (seit Dezember 2025)
Alle Kundenfahrzeuge, das sind im Jahr ca. 1000 - 1200 Stück, werden vor Auslieferung gereinigt. Hierfür wurde in unserem neuen Logistikbereich ein neuer Waschplatz installiert, ein elektrischer Hochdruckreiniger gekauft und eine Regenwasserzisterne im Boden eingelassen.

4.4.3 Ergebnisse und Entwicklungen

- FIP-Aufbauten Anteil wurde im Jahr 2025 erhöht.
Die Produktion unserer Coolen Flitzer konnte aus Kapazitätsgründen nicht im Haus erfolgen. Zusätzliche Mitarbeiter wurden im Bereich der Schäumenanlage eingestellt, dies ermöglicht die Eigenfertigung zusätzlicher Aufbauten und einen höheren Output
- Durch konstruktive Veränderungen kann Material eingespart werden und Gewicht reduziert werden, gleichzeitig muss die Stabilität beibehalten werden.
- Der Verschnitt von Aluminium ist ein großer Faktor in der Produktion unserer Kühlaufbauten. Bodenplatten, Außen- und Innenprofile, Sockelleisten oder Ladungssicherungsleisten sind aus Aluminium. Durch maßgenaue Bestellung von Standardgrößen kann Verschnitt verhindert werden, hierfür sind aber gewisse Abnahmemengen notwendig, die die Lagermenge erhöhen. Die Arbeitsvorbereitung konnte weitere Maßnahmen durchführen, insgesamt liegt der Anteil an Aluminium-Schrott bei 7,0% vom eingekauften Material (zum Vergleich 2011: 15,25%)
- Wassereinsparung durch Verwendung von Regenwasser für die Fahrzeugwäsche (für 2025 noch keine Zahlen vorhanden)

4.4.4 Indikatoren

Indikator 1: Anteil FIP-Aufbauten (Verkauf)

2023: $515/952 = 54 \%$

2024: $304/615 = 49 \%$

2025: $719/957 = 75\%$

Ziel für 2026: $700/1000$

Indikator 2: Anteil Aluminium-Schrott zu eingekauftem Material

- Anteil Aluminium-Schrott/EK Aluminium: 7,0%
- Ziel für 2026: 6,8%
- Referenzjahr 2011: 15,25%

4.4.5 Ausblick

Das Thema Recycling gewinnt zunehmend an Bedeutung. Speziell bei Kühlaufbauten fragen Kunden gezielt nach recyclingfähigen Lösungen.

Wir sind hier bereits gut aufgestellt und auf einem guten Weg.

- Umsetzung recyclingfähige Aufbauten im GFK-Bereich
- FIP-Aufbauquote $\geq 70\%$
- Dokumentation Wasserersparnis in 2026

4.5 Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze**4.5.1 Zielsetzung**

Wir investieren kontinuierlich in den Standort in Dornstadt-Tomerdingen bei Ulm.

Unser Werk verfügt über einzigartige Anlagen für die Herstellung unserer Kühlaufbauten. Die eigene Fertigung "made in Germany" ist für uns wichtig, um die Qualität zu sichern und unser Produkt so zu gestalten, dass es unseren Kunden Mehrwerte bietet.

Der Erfolg unseres Unternehmens hängt maßgeblich von qualifizierten Fachkräften ab. Um dem zunehmenden Fachkräftemangel aktiv zu begegnen, setzen wir seit 1993 konsequent auf Ausbildung und Nachwuchsförderung: Industriekaufleute, Konstruktionsmechaniker sowie dual Studierende der DHBW werden bei uns praxisnah und zukunftsorientiert ausgebildet – mit hoher Übernahmequote und langjähriger Bindung.

Unser Standort liegt am Rande der Schwäbischen Alb, nördlich von Ulm. Hier in Tomerdingen sind wir seit fast 50 Jahren.

Viele unserer Mitarbeiter kommen direkt aus den umliegenden Ortschaften.

Unsere Arbeitsplätze sind modern eingerichtet und bieten ein angenehmes Umfeld und ein gutes Betriebsklima.

4.5.2 Ergriffene Maßnahmen

- Wir bieten Ausbildungsplätze und Praktika an
- Wir haben neue Mitarbeiter eingestellt und unsere Teams verstärkt
- Unsere Büroräume sind komplett modernisiert

4.5.3 Ergebnisse und Entwicklungen

In schwierigem Umfeld ist der Auftragseingang deutlich zurückgegangen und die Unsicherheit lässt Kunden zögern.

Wir sind für Zuverlässigkeit, pünktliche Lieferung und ein faires Preis-/Leistungsverhältnis bei unseren Kunden geschätzt und haben mit unserem FIP-Aufbau ein Produkt, das sich durch Qualität von anderen abhebt. In Werksführungen konnten wir vor Ort potenziellen Kunden zeigen, wie unser Produkt gefertigt wird und worauf wir Wert legen.

Dabei gab es viele positive Rückmeldungen und daraus resultierende Aufträge.

Zur Gewinnung weiterer Fachkräfte hat sich die Empfehlung durch zufriedene Mitarbeiter bewährt. Durch die aktuelle Situation auf dem Arbeitsmarkt gibt es Bewerber auf offene Stellen. Gewerbliche Auszubildende konnten 2025 ebenfalls wieder gewonnen werden.

Gesunde und zufriedene Mitarbeiter tragen zu unserem Unternehmenserfolg wesentlich bei. Die optimale und ergonomische Ausstattung der Arbeitsplätze in Büro und Produktion sind uns darum sehr wichtig:

- alle Arbeitsplätze im Büro sind mit verstellbaren Schreibtischen ausgestattet, die Beleuchtung ist neu. Optimiert werden sollte hier der Schallschutz.
- in der Produktion gibt es wo möglich und sinnvoll Hilfsmittel wie z.B. Exoskelette oder Hubhilfen, die beim Heben von schweren Langmaterialien unterstützen.
- für alle Mitarbeiter*innen bieten wir EgymWellpass an, dies wird sehr gut angenommen und genutzt, aktuell sind hier 38 Mitarbeiter angemeldet (insgesamt sind wir 120 Mitarbeiter)

4.5.4 Indikatoren

Indikator 1: Jahresumsatz: 45.702.903,00

Indikator 2: Anzahl produzierter Fahrzeuge: 972 (Quelle: cc-Auswertungen PD)

Indikator 3: Ausbildungsplätze (neu angefangen)

- Ausbildungsplätze zum 1.9.25: 0 Industriekaufmann/2 Konstruktionsmechaniker
- Angebot jährlich: 1 Industriekaufmann / 3 Konstruktionsmechaniker

4.5.5 Ausblick

Arbeitsplätze und Unternehmenserfolg bleiben für uns elementar wichtig, daher wird dieser Schwerpunkt beibehalten.

Ausbildung: Für Herbst 2026 sind bereits Ausbildungsverträge unterschrieben, so dass auch die Ausbildung entsprechend erfolgreich fortgeführt wird.

Umbaumaßnahmen: In mehreren Büroräumen soll der Schall reduziert werden und hierfür eine Akustikdecke eingebaut werden.

Feste: In 2026 wird wieder ein Familientag stattfinden, der uns als Team stärken soll.

Jeder Mitarbeitende bringt Freunde und Bekannte mit, die einen guten Einblick in das Unternehmen bekommen und sich im Anschluss oft als Mitarbeiter*in bewerben.

Auch in diesem Jahr ist eine Weihnachtsfeier für alle Mitarbeitenden und Rentner geplant

BEM Gespräche: Aktuell sind wir in der Umsetzung, ein "Berufliches Eingliederungsmanagement einzuführen und in diesem Rahmen freiwillige (BEM) Gespräche durchzuführen. Ziel ist, Mitarbeitende nach einer längeren Erkrankungsphase optimal zu unterstützen.



5. Weitere Aktivitäten

Leitsatz 02 - Klimaanpassung

Ziele & Maßnahmen:

- Weniger Energieverbrauch für unsere Kunden -
- Cool Slide, Cool Flap Ausbau des Angebots, konstruktive Verbesserungen für Anwendung,
- Elektromobilität: weiterer Ausbau mit allen Herstellern
- Ladeinfrastruktur für PKW und LKW evtl. ausbauen



Cool Slide hält die Temperatur

Leitsatz 04 - Biodiversität

Ziele & Maßnahmen

- Grünstreifen mit Blühwiese rund ums Werksgelände, insektenfreundliche Sträucher mit Platz für Bienen, Schmetterlinge und Vögel
- Teich zur Regenwasserversickerung mit naturnahem Pausenbereich
- Verzicht auf Verpackungsmaterial, Einsatz von wiederverwendeten Kartonagen
- Regenwasserzisterne für die Fahrzeugwäsche



Fahrzeugwäsche mit Regenwasser

Leitsatz 05 - Produktverantwortung

Ziele & Maßnahmen

- Wir fördern Langlebigkeit und Nachhaltigkeit bei unseren Kühlaufbauten
- Wir fördern die Reparaturfreundlichkeit unserer Produkte
- Wir bieten Zubehör für Energieeffizienz
- unser Aufbau kann umgesetzt werden auf neues Fahrgestell
- Recycelbarer Kühlaufbau
- Power House - unsere Lösung für effizienteres Speichern von Strom



Power House für Stromspeicher

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

Ziele & Maßnahmen:

- Einhaltung der Menschenrechte haben höchste Priorität.
- Beim Einkauf von Materialien und Teilen setzen wir auf Qualität und regionale Partner
- Menschenrechtscodex & Lieferantencodex sind erstellt

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

Ziele & Maßnahmen

- in allen Bereichen saubere, ergonomische Arbeitsplätze und Raum für Pausen und Erholung.
- offene Gesprächskultur mit Vorgesetzten
- Sportangebot
- höhenverstellbare Tische, neue Möbel, neue Küchenzeilen
- Events
- BEM-Gespräche wurden eingeführt
- Wasserspender

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

Ziele & Maßnahmen

- konstruktive Zusammenarbeit mit den Anspruchsgruppen: Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten sowie Partner in der Gemeinde
- Newsletter für Mitarbeiter:innen
- Kundenbetreuung über langjährige Mitarbeiter im Vertrieb sowie über Newsletter.
- Informationen über Social Media Kanäle

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

Ziele & Maßnahmen

- Kiesling ist seit über 50 Jahren hier angesiedelt.
- Unterstützung örtlicher Vereine (z.B. Trikotsponsoring) und Organisationen
- Bildungspartnerschaft

Leitsatz 11 – Transparenz

Ziele & Maßnahmen

- Wir sind ein Familienunternehmen mit langfristiger Unternehmensstrategie
- Vertrauensvolle Zusammenarbeit und offene Kommunikation mit unseren Anspruchsgruppen
- Korruption lehnen wir ab und setzen uns für eine transparente und faire Geschäftspraxis ein.

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

Ziele & Maßnahmen

- regelmäßige KVP-Sitzungen zur kontinuierlichen Weiterentwicklung
- Teilnahme durch alle Mitarbeitenden

6. Unser Klimawin BW-Projekt

Mit unserem Klimawin BW-Projekt leisten wir einen Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region und darüber hinaus.



6.1 Das Projekt: Kühlfahrzeuge für die Tafeln

Die Tafeln in Deutschland leisten einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag: Sie retten überschüssige Lebensmittel und geben diese an Menschen weiter, die Unterstützung benötigen. Möglich wird diese wertvolle Arbeit durch das Engagement vieler Ehrenamtlicher – und durch eine zuverlässige Logistik mit geeigneter Technik.

Für die tägliche Abholung frischer und kühlpflichtiger Lebensmittel aus Supermärkten sowie für deren sichere Weiterverteilung benötigen die Tafeln leistungsfähige Kühlfahrzeuge. Im Rahmen des Mercedes-Benz-Sponsorings erhalten die Tafeln Kiesling Kühlfahrzeuge zu besonders günstigen Konditionen. Zusätzlich unterstützen wir jedes ausgelieferte Fahrzeug mit einem Sponsoringbetrag von 250 €.

Gerade in der aktuellen Situation, in der viele Menschen durch steigende Lebenshaltungskosten stark belastet sind, ist die Arbeit der Tafeln wichtiger denn je. Gleichzeitig stehen die Tafeln vor neuen Herausforderungen: Durch effizienteres Wirtschaften im Lebensmittelhandel bleiben weniger überschüssige Waren übrig, sodass Lebensmittel zunehmend auch zugekauft werden müssen. Diese zusätzlichen Kosten müssen finanziert werden.

Als Hersteller von Kühlfahrzeugen leisten wir gerne einen Beitrag zu dieser wichtigen Aufgabe und unterstützen die Tafeln dort, wo unsere Kompetenz direkt hilft: bei der zuverlässigen und hygienischen Kühlung sowie beim sicheren Transport von Lebensmitteln.

6.2 Art und Umfang der Unterstützung

Wir führen unser Sponsoring für die Tafelorganisation fort. Für jedes ausgelieferte Fahrzeug stellen wir weiterhin mindestens 250 € Unterstützung bereit. Auf Basis des aktuellen Auftragsstands entspricht dies einer Gesamtförderung von über 12.000 €.

Darüber hinaus leisten wir gezielt regionale Unterstützung – sowohl durch finanzielle Mittel als auch durch Sachspenden wie z.B. zusätzliche Ladungssicherung.

Umfang der Förderung: über 12.000 €

6.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Zu Demozwecken nutzen wir hin und wieder ein Fahrzeug der Tafeln und vergüten dies durch zusätzliches Zubehör wie z.B. Klemmbalken, und materiell durch eine Spende für z.B. das regelmäßige Tanken.

In diesem Jahr konnten wir dadurch z.B. die Tafel im Nürnberger Land unterstützen.

Kühlfahrzeug für die Tafel Nürnberger Land



Copyright Kiesling

6.4 Ausblick

Mit dem Tafelsponsoring können wir uns als Hersteller von Kühlaufbauten an einer Stelle einbringen, an der unsere Produkte unmittelbar zur Lösung beitragen. Die Tafeln benötigen zuverlässige Kühlfahrzeuge, um Lebensmittel sicher zu transportieren und Menschen vor Ort zu unterstützen. Daher möchten wir unser Engagement auch künftig fortsetzen und die Tafeln bundesweit weiterhin unterstützen.

Impressum

Herausgeber

Kiesling Fahrzeugbau GmbH
Lauteracher Weg 10
89160 Dornstadt-Tomerdingen
Telefon: +49 7348 2002-0
E-Mail: info@kiesling.de
Internet: www.kiesling.de

Ansprechperson

Eva Kiesling

Stand

18.08.2026